

**Thema 5:** Beobachtung, Analyse und Reflexion von Unterricht  
**Baustein 2:** Materialien für die Lehr- und Lernpraxis  
**Autorin:** Susanne Guckelsberger

## Vergleich von Beobachtungsbögen

Vergleichen Sie die folgenden Bögen zur Unterrichtsbeobachtung. Sie können gerne auch Beobachtungsbögen verwenden, die in Ihrem Kontext relevant sind bzw. die Sie in der Fachliteratur gefunden haben.

1. Beschreiben Sie zunächst die äußere Gestaltung und den Aufbau der Bögen. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede stellen Sie fest?
2. Diskutieren Sie, welcher Bogen für welchen Zweck geeignet ist. Berücksichtigen Sie auch mögliche Voraussetzungen seitens der BeobachterInnen.
3. Vorbereitung auf eine Unterrichtsbeobachtung: Erstellen Sie einen eigenen Beobachtungsbogen. Er soll das (aus Ihrer Sicht) Beste aus den untersuchten Bögen vereinen.

### Beispiel 1: Ur (1996, S. 322)

#### BOX 22.1.1: OBSERVATION SHEET 1

<i>Time</i>	<i>Events</i>	<i>Comments/Questions</i>

© Cambridge University Press 1995

**Beispiel 2: Meyer (2015, 230f.)**

**Bogen 1: Führen**

Merkmal		Beobachtungssätze	Merkmalsausprägungen			
			trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
<b>(1) Klare Strukturierung des Unterrichts</b>	1.	Die Schüler werden gut über den geplanten Stundenverlauf informiert.				
	2.	Das Klassenmanagement funktioniert gut (Fragen und Drannehmen, Aufgabenverteilung usw.).				
	3.	Im Stundenverlauf ist ein roter Faden zu erkennen.				
	4.	Die Lehrersprache ist verständlich und präzise.				
<b>(2) Hoher Anteil echter Lernzeit</b>	5.	Das Unterrichtstempo ist dem Leistungsvermögen angepasst.				
	6.	Die vorhandene Zeit wird effektiv genutzt.				
	7.	Störungen werden zügig behoben.				
	8.	<i>Erst am Stundenschluss eintragen:</i> Die Zeitplanung hat gestimmt oder konnte korrigiert werden.				
<b>(3) Inhaltliche Klarheit</b>	9.	Die Arbeitsaufträge sind verständlich formuliert.				
	10.	Die Beiträge der Lehrperson sind fachlich korrekt.				
	11.	Die Lehrperson geht konstruktiv auf Schülerfehler ein.				
	12.	Die Schüler werden angehalten, die Unterrichtsinhalte mit bereits Bekanntem zu verknüpfen (vernetztes Lernen).				

Merkmal		Beobachtungssätze	Merkmalsausprägungen			
			trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
<b>(4) Transparente Leistungserwartungen</b>	13.	Die Lehrperson bespricht ihre Leistungserwartungen mit den Schülern in angemessener und verständlicher Form.				
	14.	Die Lehrperson gibt den Schülern zügig Leistungsrückmeldungen.				
	15.	Verschiedene Formen der Leistungsdokumentation werden eingesetzt.				
	16.	<i>Vor oder nach der Stunde erfragen:</i> Die Lehrperson orientiert sich an den Kernlehrplänen und Bildungsstandards.				
<b>(5) Methodentiefe</b>	17.	Die Schüler verfügen über ausreichende Methodenkompetenz.				
	18.	Die Methoden passen zu den Inhalten.				
	19.	Die Methoden werden handwerklich korrekt eingesetzt.				
	20.	Die Schüler werden dazu angehalten, über den Methodeneinsatz zu reflektieren.				

**Beispiel 3: Universität Hildesheim (2011/12)**

Beobachtungen zum Unterrichtsverlauf am .....

Beobachter\_in:..... Schule: ..... Klasse:.....Fach: ..... Mentor\_in:.....

Thema der Unterrichtseinheit: ..... Thema der Stunde: .....

Grobziel und Feinziele der Stunde: .....

Zeit	Phase	Lehrer- und Schülerverhalten	Sozialformen und Handlungsmuster	Medien

**Beispiel 4: Universität Duisburg-Essen (Weiterbildung DaF/DaZ) (2017)**

Unterrichtsaspekte zur Beobachtung	Allgemeine Beobachtungen	Unterrichtseinsatz	
		... würde ich übernehmen	... würde ich anders machen
<p><b>Beispiel:</b>                      „Arbeitsaufträge“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Arbeitsaufträge können Sie beobachten?</li> <li>• Werden sie schriftlich oder mündlich gegeben?</li> <li>• Wie stellt der KL sicher, dass die Arbeitsaufträge von den TN verstanden wurden?</li> </ul>			

**Beispiel 5: Universität Duisburg-Essen (Berufsfeldpraktikum)**

**Unterrichtsbeobachtung**

Datum:

Uhrzeit:

Kurstitel:

Lehrbuch/ Lektion/ Seiten:

Dozent/ Dozentin:

Leitfragen	Begriffe
Welche Kompetenzen sollen die Lernenden in der Unterrichtseinheit erreichen?	Lernziele <u>Sprachliche Handlungen</u> - - <u>Sprachliche Strukturen</u> - -
Was sollen die Lernenden tun?	<u>Lernaktivität</u> Die Lernenden... - -
Was muss die Lehrkraft in der Stunde tun?	<u>Lehraktivitäten</u> Die Lehrkraft... - -
Arbeiten die Lernenden individuell, in Gruppen oder mit ihrem Sitznachbarn?	<u>Arbeits- oder Sozialformen</u> - -
Wie werden Gruppen bzw. Paare gebildet?	
Mit welchem Material (z.B. Kursbuch, Text aus dem Kursbuch, S. X, Arbeitsblatt, Hörtext, Foto) wird gearbeitet?	<u>Materialien</u> - -
Welche Medien/ Hilfsmittel wie z.B. CD-Player, Notebook, Tafel, Karten, Folien werden benutzt?	<u>Medien</u> - -
Wie kann überprüft werden, ob die erwarteten Kompetenzen (Lernziele) erreicht wurden?	<u>Kompetenzen</u> - -

(Leitfragen: vgl. Ende et al. 2013, S. 62)

## Literatur

Ende, Karin et al. (2013): Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung. DLL 7.  
München: Klett-Langenscheidt

Meyer, Hilbert (2015): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen.


Universität Duisburg-Essen (2017): Beobachtungsbogen zur Reflexion von Unterricht.  
Erprobungsfassung in der Weiterbildung DaF/DaZ.

Universität Duisburg-Essen (o.J.): Beobachtungsbogen für das Berufsfeldpraktikum.

Universität Hildesheim (2011/12): Beobachtungsbogen zum Unterrichtsverlauf. Institut  
für Erziehungswissenschaft, Abteilung Angewandte Erziehungswissenschaft,  
Stand WS 2011/12.

Ur, Penny (1996): A Course in Language Teaching. Cambridge: CUP.

---

 **DAAD** Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



Dhoch3 ist ein Projekt des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V., gefördert aus Mittel des Auswärtigen Amtes.  
Der Text steht unter der CC-Lizenz „Namensnennung – Nicht kommerziell – keine Veränderung“ (CC BY-NC-ND).

gefördert durch



Auswärtiges Amt